

Barriere an der Kirche soll fallen

Womöglich größere Solaranlage diskutiert

STOCKHEIM (ewie) Welche Lösung ist die beste, um Gehbehinderten und Senioren den Zugang zur Stockheimer Kirche zu erleichtern? Hauptsächlich mit dieser Frage beschäftigte sich der Gemeinderat in seiner Sitzung vom Jahreswechsel.

Die katholische Kirchenstiftung möchte eventuell einen stufenlosen Zugang am Seiteneingang der Kirche errichten. Wie Bürgermeister Martin Link anmerkte, könnte solch ein Zugang wohl einfacher und kostengünstiger verwirklicht werden, als ein sogenannter barrierefreier Zugang. Der wäre mit größerem Aufwand und Auflagen verbunden.

Beim letzten Pfarrfamilienabend war der Bürgermeister gebeten worden abzuklären, ob die Gemeinde für solch ein Bauvorhaben den öffentlichen Grund vor der Kirche zur Verfügung stellen könnte. Der Gemeinderat erklärte sich dazu grundsätzlich bereit, unter einer Voraussetzung: Mit der Kirchenstiftung muss eine Nutzungsvereinbarung getroffen werden.

Demnach übernahm die Kirche die Unterhaltslast des Bauwerkes und die Verkehrssicherungspflicht, insbesondere die Räum- und Streupflicht vor dem Bauwerk. Auch soll die Planung von der Kirchenverwaltung mit der politischen Gemeinde abgesprochen werden.

Im Jahr 2010 hatte die Gemeinde



Hindernis: Den Kirchenzugang sollen Senioren und Behinderten bald meistern können. FOTO: WIENRÖDER

den Bebauungsplan für das Sondergebiet Solaranlage am Lindenberg aufgestellt. Der Bebauungsplan wurde als Vorhabensbezogen mit dem damaligen Projektanten erarbeitet. Der trug die Kosten des Verfahrens. Die Solaranlage, die auf einer Fläche von 7,5 Hektar vorgesehen war, wurde nach Änderungen am Erneuerbare-Energien-Gesetz aus wirtschaftlichen Gründen nicht verwirklicht.

Nun hat ein neuer Projektant bei der Gemeinde angefragt. Er meint, wirtschaftlich zu arbeiten, wenn das Gebiet von 7,5 auf 17,9 Hektar ausgeweitet würde. Neben privaten Grundstücken würden Gemeindeflächen benötigt. Die Bauleitplanung müsste angepasst werden.

Im Gemeinderat stand man dem Vorhaben geteilt gegenüber. Einerseits möchte man sich der Gewinnung regenerativer Energien nicht verschließen; andererseits bereite die Größe der Anlage und die Sorge ums Landschaftsbild Bauchschmerzen. Das Gremium lehnte das Projekt mehrheitlich ab.

Aktuelles zur geplanten „Streutal-Allianz“ berichtete Peter Hehn, Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Mellrichstadt. Bei einem Seminar in Klosterlangheim wurden die Themen Grundversorgung, Innenentwicklung, Mobilität und Tourismus als erste wichtige Handlungsfelder formuliert.

Die beteiligten Kommunen möchten nun mit Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) und der Regierung von Unterfranken ein gemeinsames „Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept“ (ILEK) erstellen lassen. An Kosten dafür, auf zwei Jahre verteilt, fallen für Stockheim 1800 Euro an.

Der Gemeinderat gab sein Einverständnis und stimmte zudem dem Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ zu. Mellrichstadt als Leitkommune der Allianz wird beim ALE und der Regierung von Unterfranken Zuwendungsanträge stellen.

Der Schützenverein hat für neue Elektrik und den Einbau einer Küche im Schützenhaus 1400 Euro aufgewendet. Der Gemeinderat bewilligte 1000 Euro Zuschuss.

Sohn lässt Vater nur Platz drei

Großes Teilnehmerfeld bei der Tischtennis-Stadtmeisterschaft

MELLRICHSTADT (fed) Stellvertretender Bürgermeister Thomas Dietz war erfreut, dass der Tischtennisclub Mellrichstadt (TTC) schon seit vielen Jahren zur Weihnachtszeit einen immensen Aufwand betreibt, um die Mini- und Stadtmeisterschaften durchzuführen. Dafür dankte Dietz den Organisatoren, dem Team sowie dem TTC-Vorsitzenden Josef van Eckert. Mit diesen Stadtmeisterschaften werde darauf hingewiesen, dass es in dieser Nischensportart einen aktiven Verein in Mellrichstadt gebe, in dem natürlich auch neue Spieler willkommen sind, sagte er.

Immerhin haben sich heuer drei Jugendliche getraut, zum Auftakt der Stadtmeisterschaften mitzuspielen, freute sich seinerseits Josef van Eckert. Das waren Fabian Cabut, der neue Jugend-Stadtmeister und Gustav Blatt aus den Reihen des TTC sowie der Mini-Meister Colin van Eckert.

Ein großes Teilnehmerfeld an Aktiven und Hobbyspielern kämpften heuer um Punkte und Plätze. 26 Herren und neun Damen von Seiten der Aktiven haben mitgespielt, unterstützt von acht Herren, die Tischtennis als Hobby betreiben. Neben den Mellrichstädtern sind Spieler von Heustreu, Herschfeld, Oberstreu und Sülzfeld/Thüringen in der Dreifachturnhalle angetreten.

Bei den Aktiven haben sich im Herren-Doppel platziert: 4. Karl-Heinz Gerlach/Horst-Rainer Gerlach; 3. Mario Böhland/Manuel Nöth; 2. Jürgen Bahr/Joachim Ebner und Stadtmeister sind 1. Leon Sick/Thomas Jeitner.



Sieger-Typen: Der TTC-Vorsitzende Josef van Eckert (rechts) und der stellvertretende Bürgermeister Thomas Dietz (links) gratulierten den Tischtennis-Stadtmeistern Gustav Blatt, Fabian Cabut und Manuela Seidenzahl (hintere Reihe, von links) sowie Thomas Jeitner und Christine van Eckert. FOTO: PETER FEDERLEIN

Bei den aktiven Spielerinnen im Damen-Doppel platzierten sich: 4. Stefanie Seidenzahl/Laura Seidenzahl; 3. Manuela Buchert/Daniela Kirsch; 2. Melanie van Eckert/Marion Schönthaler und Stadtmeisterinnen, 1. Christine van Eckert/Manuela Seidenzahl.

Im Einzelwettbewerb der aktiven Herren lauten die Ergebnisse: 5. Jürgen Bahr, 4. Horst-Rainer Gerlach, 3. Mario Böhland, 2. Manuel Nöth und den Stadtmeister-Titel hat sich Leon Sick erspielt.

Im Einzel bei den aktiven Damen sind auf Platz 4 Marion Schönthaler, 3. Christine van Eckert; 2. Melanie van Eckert und Stadtmeisterin 1. Manuela Seidenzahl.

Bei den Herren und Jungen unter den Hobbyspielern im Einzel landeten auf den Plätzen: 5. Peter Mack, 4. Christoph Ernst, 3. Hubert Schuler; 2. Marco Ernst, 1. Daniel Schuler. Der neue Stadtmeister hat dabei seinen Vater und – wohl gemerkt – den Vorjahres-Sieger auf den 3. Rang verwiesen.



Jugend-Sieger: Fabian Cabut (links), zweiter Gustav Blatt (rechts) und Mini-Meister Colin van Eckert.

Michael Adler verteidigt Titel erfolgreich

4. Tischtennis Nachtturnier des TSV Oberstreu wieder ein Erfolg

OBERSTREU (kpe) Bereits zum vierten Mal wurde in Oberstreu ein abteilungsübergreifendes Tischtennis-Nachtturnier durchgeführt. Dabei wurden die Ortsmeister der Aktiven und der Hobbyspieler ermittelt. 20 Teilnehmer spielten die Platzierungen über ein KO-System aus. Michael Adler setzte sich bei den Aktiven und Paul Maier im Hobbybereich durch.

Adler trat im Endspiel gegen seinen Mannschaftskameraden Claus Bögelein an. Beide hatten sich in der Vorrunde ohne Spielverluste durchsetzen können. Nach dem vierten Satz stand es 2:2-Remis (11:8/7:11/12:10/4:11). Im Entscheidungssatz ging Bögelein bis zum Seitenwechsel mit 2:5 in Führung, musste aber dem nun sehr konzentrierten Michael Adler Punkt um Punkt abgeben. Beim 9:9 wechselte mehrfach die Führung. Durch zwei hervorragend platzierte Angriffsschläge machte Adler aber den Sack zu und verteidigte damit seinen Titel bei den aktiven Spielern. Dritter wur-

de Alexander Nadorow, ebenfalls Spieler der ersten Herrenmannschaft des TSV.

Etwas deutlicher ging die Sache bei den Freizeitspielern zu. Hier trat Paul Maier im Finale gegen Vitalij Lepeshkin an. Beide hatten sich in den Vorrunden ohne Satzverlust durchsetzen können. Im Endspiel dominierte Maier beim 3:1-Sieg

(11:8/11:8/8:11/12:10). Dritter wurde überraschend der Youngster des Teilnehmerfeldes, Elias Michel.

Vor den Einzelrunden wurde ein gemischtes Doppel ausgetragen. Jeweils ein Teilnehmer der Aktiven und der Hobbyspieler wurde zu einem Team gelost und kämpfte im KO-System um den Sieg. Dabei setzten sich Vitalij Lepeshkin mit Claus

Bögelein deutlich durch. Auf Platz zwei landeten Michael Adler zusammen mit Elias Michel. Dritter wurden Patrick Bögelein/Tom Schröder.

Bei der Siegerehrung sprach Organisator Daniel Erhard seinen Dank an alle Teilnehmer aus. Neben Urkunden wurden an die Plätze eins bis drei Sachpreise vergeben, die am Silvesterabend Verwendung fanden.

Nach insgesamt knapp 100 Spielen setzten sich einige Teilnehmer schließlich noch in gemütlicher Runde zusammen. „Es war wieder eine tolle Veranstaltung“, so Claus Bögelein, Spartenleiter Tischtennis beim TSV. „Für nächstes Jahr lassen wir uns wieder eine kleine Neuerung einfallen.“



Mitternachtsturnier-Sieger: Beim TSV Oberstreu nahmen aktive und Hobby-Spieler an einem Turnier teil. FOTO: TSV OBERSTREU

Die Tischtennisabteilung des TSV Oberstreu steht für Neu-/Wiedereinsteiger jederzeit offen. Trainingszeiten sind jeweils montags und donnerstags. Nähere Informationen sind bei Claus Bögelein und auf der Homepage unter „www.tsv-oberstreu.de“; erhältlich.

Tierheime freuten sich über Weihnachtshaus-Tombola

287 Menschen machten mit – Familie Mack übergab Geld und Tierfutter

MELLRICHSTADT (frr) Jedes Jahr an Weihnachten veranstalten Evi und Peter Mack rund um ihr Weihnachtshaus eine mehrteilige Benefizaktion. Ein Teil davon ist die Tombola.

Seit dem 29. November, an dem die zahllosen Girlanden und Leuchtfiguren des Weihnachtshauses erstmals aufleuchteten, konnten sich Interessierte an einem Rate-Gewinnspiel beteiligen. Sie mussten schriftlich schätzen, wie viele Kiefernzapfen in eine große, durchsichtige Plexiglasröhre gefüllt wurden. Das alles gegen eine kleine Einzahlung. Wer die Anzahl der Zapfen in der Röhre erriet oder ihr zumindest nahe kam, konnte auf einen der zwanzig Gewinne hoffen.

287 Besucher beteiligten sich an der Tombola. Die zwanzig besten Schätzungen wurden von den Macks ermittelt, jeder Gewinner telefonisch informiert. Kürzlich war Preisvergabe. Wobei die Gewinner frei unter den Preisen wählen konnten, allerdings in der Reihenfolge, wie nahe sie der Anzahl der Kiefernzapfen gekommen waren. Wo es identische Zahlennennungen gab, entschied der Würfel.

Der genauen Gesamtzahl von 547 Kiefernzapfen kam Linda Hartmann aus Mellrichstadt am nächsten. Sie

suchte sich den Flachbildschirm-Fernseher aus. Die Zweite Karin Grötsch, wurde durch ihren Sohn vertreten. Der entschied sich für die Nintendo 3DS-Spielekonsole. Robert Saft aus Thamar in Thüringen wählte als Drittbester die Freifahrt mit dem Heißluftballon.

Aber auch die anderen siebzehn Gewinner erhielten ihre Preise. Am seligsten war der kleine Nils, der sich den riesigen Teddybären gewünscht hatte und ihn tatsächlich bekam.

Der Erlös von 2000 Euro aus der Tombola und aus dem Verkauf von Weihnachtsartikeln kommt den Tierheimen in der Wannigsmühle und in Großbeibstadt zugute. Die Macks überreichten die Checks an die Vertreter der Tierheime.

Seit das Weihnachtshaus erstmals aufleuchtete, seit die Macks damit einen Weihnachtsbasar, eine Lotterie und eine Tombola verbanden, stieg der Erlös stetig. So kam diesmal zugunsten der Tiere mehr zusammen, als sie selbst erwartet hatten.

Die Freude bei Ursula Böhm vom Tierheim Wannigsmühle und von Thomas Draxler, dem Kassenwart des Großbeibstädter Tierschutzhofs, war groß. Neben den Checks nahmen sie jede Menge Tierfutter entgegen.

Auf Spenden sind die beiden Tierheime angewiesen. „Die pauschalen Zuwendungen der an die Wannigsmühle angeschlossenen Gemeinden reichen nicht hinten und nicht vorn“, klagte Ursula Böhm. Und Thomas Draxler pflichtete bei: „Wir sind manchmal schon so knapp dran gewesen, dass wir aus unserem eigenen Geld zuschießen mussten, um den Betrieb am Laufen zu erhalten.“

Beide Tierheime werden das Geld vor allem für Tierarztrechnungen verwenden. Da sind die jeweils 1000 Euro schnell verbraucht, wenn man weiß, dass die Sterilisation einer Katze bis zu 150 Euro kosten kann.

Für Peter und Evi Mack aber war es ein großes Anliegen bei der Scheckübergabe, auch den Sponsoren für ihre Aktion zu danken.



Ein Gabentisch für Tiere: Über Geld aus der Weihnachtshausaktion und Tierfutter freuten sich (von links) Ursula Böhm (Wannigsmühle), Lena Neubauer, Evi Mack, Selina Lassmann, Kerstin Behr, Peter Mack und Thomas Draxler vom Tierschutzhof Großbeibstadt. FOTO: FRED RAUTENBERG

kurz & bündig

Familien-Tischtennis des TSV Ostheim

An diesem Samstag startet wieder das Tischtennis-Training des TSV Ostheim. Eingeladen sind hierzu Familien, die gerne einmal gemeinsam bei viel Platz in der Ostheimer Turnhalle Tischtennis spielen wollen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, einfach mal wieder mit Gleichgesinnten zum Schläger zu greifen. Außerdem können auch Kinder ab acht Jahren zum Training erscheinen und sich schon fit machen für die 18. Minimeisterschaften, die der TSV Ostheim am 31. Januar veranstaltet. Das Training findet jeweils samstags von 16 bis 18 Uhr in der Turnhalle Ostheim statt.

Forstwirtschaftsausschuss hält Jahresrückblick

Der Land- und Forstwirtschaftsausschuss der Stadt Mellrichstadt tagt am Donnerstag, 8. Januar, um 17 Uhr im VG-Sitzungssaal. Auf der Tagesordnung steht der Waldumbau im Stadtwald Mellrichstadt mit Forstdirektor Wolfgang Schlegel. Forstoberinspektor Julian Grundhuber hält danach den Jahresrückblick 2014.

Neuwahlen beim Rhönklub Unterwaldbehrungen

Die Hauptversammlung des Rhönklub-Zweigvereins Unterwaldbehrungen beginnt an diesem Sonntag um 13.30 Uhr im örtlichen Kolpingheim. Es stehen Neuwahlen auf dem Programm, zudem wird ein Film gezeigt.

Sportabzeichen-Treff trainiert wieder in Mellrichstadt

Der Sportabzeichen-Treff des TSV Mellrichstadt startet am kommenden Montag, 5. Januar, um 18.45 Uhr in der Dreifach-Turnhalle in die neue Saison. Es können bereits wieder Leistungen für 2015 im Medizinball-Weitwurf, im Seilspringen und im Hochsprung abgenommen werden. Die Sportabzeichen-Verleihung für die Saison 2014 findet am Sonntag, 25. Januar, um 16 Uhr in der Oskar-Herbig-Halle statt.

1. „Stenn’s“ am Mellrichstädter Marktplatz

Um sich auch bei kühleren Temperaturen in geselliger Runde treffen zu können, gibt es nun auch „Stenn’s“. Die Wintervariante von Hocke veranstaltet der CSU-Ortsverband Mellrichstadt am Freitag, 9. Januar, ab 17 Uhr auf dem Marktplatz. „Do Stenn’s“ am Lagerfeuer bei Schwarzer Brüh mit Brogge, Glühwein, Punsch und Waffeln. Für die Kinder steht die Eisbahn kostenlos zur Verfügung. Hierzu sind alle eingeladen.

Seniorenachmittag in Frickenhausen

Alle älteren Mitbürger sind am Donnerstag, 8. Januar, zum Seniorenachmittag nach Frickenhausen eingeladen. Der gesellige Nachmittag beginnt um 14 Uhr im Dorfzenrum.

Dreikönigsschießen in Stockheim

Der Schützenverein Stockheim veranstaltet am Dienstag, 6. Januar, das Dreikönigsschießen im Schützenhaus. Der Startschuss fällt um 14 Uhr.

Einkaufsscheine für die Tafel in Ostheim

Das Diakonische Werk gibt in seiner Außensprechstunde in Ostheim am Mittwoch, 7. Januar, Einkaufsscheine für die Tafel nach Rücksprache unter ☎(09771) 63 09 70 aus. Die Außensprechstunde dauert von 9 bis 11 Uhr im Rathaus. Bis auf Weiteres können keine neuen Einkaufsscheine ausgestellt und nur die Abgelaufenen verlängert werden.

Versammlung für die Bürger aus Roßrieth

Interessierte Bürger aus Roßrieth treffen sich am Montag, 12. Januar, im Dorfgemeinschaftshaus zur Bürgerversammlung. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Rhönklub-Senioren aus Bastheim wandern nach Reyersbach

Die Senioren des Rhönklub-Zweigvereins Bastheim unternehmen am Donnerstag, 29. Januar, eine Wanderung nach Reyersbach mit Führung in der Kirche und einem Spaziergang durchs Dorf. Anschließend geht’s zum gemütlichen Beisammensein mit einigen Überraschungen ins Mauritiushaus. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Rathausplatz. Anmeldung bis Montag, 26. Januar, unter ☎(09773) 61 35.